

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0637/2013

Auskunft erteilt:

Herr Bierstedt

Ruf:

60918-300

E-Mail:

Bierstedt@stadt-muenster.de

Datum:

20.08.2013

Betrifft

Basisinformationen des Jobcenter Münster
Berichtsmonat April 2013 (Kennzahlen)
Berichtsmonat Juli 2013 (Statistikinformationen)

Beratungsfolge

18.09.2013 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Bericht

Bericht:

Analyse April 2013:

Im April 2013 wurden für die Leistungsbezieher mit Anspruch auf Arbeitslosengeld 2 und Sozialgeld 3.803.645 € aufgewendet. Gegenüber dem Vormonat ist dies ein geringfügiger Rückgang von 0,3%. Der Anstieg um 3,1% gegenüber dem Vorjahresmonat ist im Wesentlichen durch die Anpassung der Regelbedarfsleistungen zum 01.01.2013 begründet. Er liegt mit 0,8 %-Punkten unter der durchschnittlichen Steigerung von Nordrhein-Westfalen (3,9 %).

Die Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung haben sich im Vergleich zum Vormonat um 0,8% und zum Vorjahresmonat um 1,6% erhöht. Die mittlere Steigerungsrate im Jahresvergleich in NRW weist 4,8 % aus.

Insgesamt haben 20.657 Menschen im April 2013 Ansprüche auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeit nach dem SGB II gehabt. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 0,8 % mehr. Davon waren 6.295 Personen als nichterwerbsfähig (im Wesentlichen Kinder unter 15 Jahren) und 14.362 (+ 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr) als erwerbsfähige Leistungsberechtigte registriert. Der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Einwohnerschaft im Alter von 15 bis 64 Jahren betrug 6,9 %.

Im April waren 10.921 Bedarfsgemeinschaften verzeichnet. Damit waren wie im Vormonat durchschnittlich 1,9 Personen je Bedarfsgemeinschaft vorhanden.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit nur einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist im Jahresvergleich um 158 angestiegen auf 6.143 (Vorjahr 5.985). In Münster waren damit im April rd. 56% „Singlebedarfsgemeinschaften“.

Im Landesdurchschnitt lag die Integrationsquote im April bei 21,2 %. Die Integrationsquote in Münster betrug im Berichtsmonat 24,6%, lag damit über dem Landesdurchschnitt aber unter der

Zielvorgabe. 14 von 53 Jobcentern in NRW haben eine höhere Integrationsquote als Münster. Unter den 14 befindet sich mit Bielefeld lediglich 1 Stadt (25,4 %).

Ein Grund für die rückläufige Tendenz ist die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Insgesamt zeigen sich die Unternehmen aufgrund der anhaltenden, konjunkturellen Unsicherheit spürbar zurückhaltend bei der Stellen-Neubesetzung. So hat sich die Zahl der Neumeldungen von Stellen gegenüber dem Vormonat nach Angaben der Agentur für Arbeit deutlich verringert. Dieser Trend zeichnet sich inzwischen auch bei vielen Zeitarbeitsfirmen ab, wo die Bereitschaft für Neueinstellungen nachlässt.

Die Quote der nachhaltigen Integrationen erhöht sich gegenüber dem Vormonat um 0,2% und liegt aktuell bei 58,6% (im Berichtsmonat Januar 2013).

Der Bestand der Langzeitleistungsbezieher ist um 10 gegenüber dem Vormonat angestiegen, liegt aber auf dem gleichen Niveau des Vorjahresmonats.

Die Strukturdaten der erwerbstätigen Leistungsbezieher des Jobcenter Münster wurden für April 2013 von der Agentur für Arbeit nicht ausgewertet.

In Vertretung

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Basisinformationen des Jobcenter Münster – April 2013 / Juli 2013